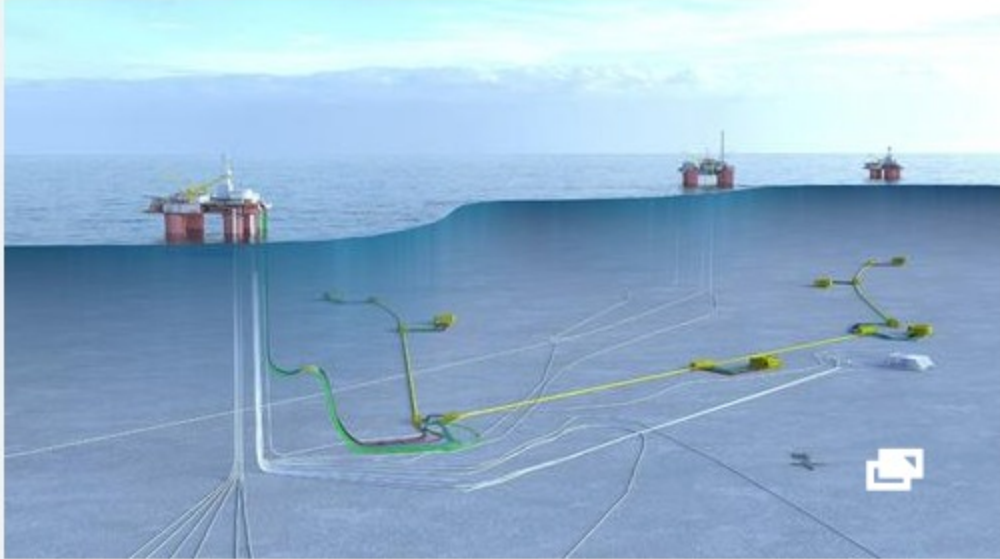


Entwicklungsplan für Snorre Ölfeld eingereicht

Produktion im norwegischen Snorre-Feld für weitere 25 Jahre abgesichert - DEA investiert 244 Millionen US- Dollar

Das Snorre-Erweiterungsprojekt PDO (Plan für Entwicklung und Betrieb) wurde dem Minister für Öl und Energie am 21. Dezember vorgelegt.



"Beim Snorre-Erweiterungsprojekt kann die vorhandene Infrastruktur genutzt werden, die Kosten wurden gesenkt und die Fördermenge um 176 Millionen Barrel Öl-Äquivalente gesteigert. Dieses Ergebnis ist zufriedenstellend, dank der soliden und lösungsorientierten Zusammenarbeit der Partnerunternehmen. DEA Norge war und ist ein aktiver Partner und ich freue mich auf die nächsten

Schritte", sagt Hans-Hermann Andreae, Managing Director von DEA Norge.

Derzeit besteht das Snorre-Feld aus zwei Plattformen (Snorre A und B) und einer Unterwasserinstallation. Das Snorre Expansion Project (SEP) sieht sechs weitere Unterwasserinstallationen vor, die 24 neuen Bohrungen Platz bieten. Durch diese Maßnahmen wird der Ausföhrungsgrad in diesem komplexen Reservoir von 45% auf 50% erhöht werden.

"Mehrere Jahre Erfahrung, ein profunderes Verständnis des Untergrundes und eine verbesserte Unterwasserentwicklungslösung haben Erkenntnisse über eine verstärkte Ausföhrung in Snorre erbracht. Mit dem Upgrade wird Snorre bis zum Jahre 2040 und darüber hinaus in Betrieb bleiben können", erklärt Synnøve Helland, Leiterin der DEA Norge Area Management South.

Snorre hatte seit Beginn der Produktion 1992 drei Betreiber: Saga Petroleum, Norsk Hydro und jetzt Statoil. Ursprünglich hatte Saga erwartet, dass die Produktion in 2012-14 aufhören würde. Jetzt wird durch das Erweiterungsprojekt die Föhrung um 30 Jahre über die ursprüngliche Prognose hinaus verlängern. DEA Norge ist mit 8,57% an der Lizenz beteiligt.

Die letzte temporäre Lizenzerweiterung läuft im Juli 2018 aus. Sowohl die Genehmigung des Snorre Expansion Project PDO, als auch die Lizenzerweiterung werden im Juni 2018 von den Behörden erwartet.

Snorre-Partnerschaft: DEA Norge AS (8,57%), Statoil Petroleum AS (Betreiber, 33,28%), Petoro AS (30%), ExxonMobil Exploration und Produktion Norway AS (17,45%), Idemitsu Petroleum Norge AS (9,6%) und Point Resources AS med (1,1%).

Weitere Informationen

Olaf Mager
Leiter Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2877
M +49 162 273 2877
E Olaf.Mager@dea-group.com

Frank Meyer
Manager Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2759
M +49 162 273 2559
E Frank.Meyer@dea-group.com

DEA Norge verfügt über ein solides und vielversprechendes Portfolio mit Lizenzen und Projekten in allen wichtigen Phasen der Upstream-Wertschöpfungskette in der Nordsee, der Norwegischen See sowie in der Barentssee. DEA ist Betriebsführer des Dvalin-Entwicklungsprojekts und in Norwegen als Partner beteiligt an 11 produzierenden Feldern sowie an weiteren vielversprechenden Fündigkeiten wie Alta, Snadd, Snilehorn und Skarfjell. Darüber hinaus hält DEA Anteile an attraktiven Explorationslizenzen als Betriebsführer und Partner entlang des Norwegischen Kontinentalschelfs. DEA ist seit mehr als 40 Jahren über ihre Tochtergesellschaft DEA Norge in Norwegen präsent.

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdöl und Erdgas mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 118 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren rund 1.150 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten, Algerien und Mexiko beteiligt.